

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kirchengebühr: Die vierspaltige Petition
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haaftenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 241.

Donnerstag den 30. August

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabreichte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

413. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Schauspiel-Ouverture H. Hofmann.
2. Entr'acte aus „La colombe“ Gounod.
3. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Schneewittchen, Märchenbild Bendel.
5. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ Flotow.
6. Valse-Caprice Rubinstein.
7. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.
8. Augustus-Marsch Muth.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Meroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurn.
Reine
Sonnberg.

414. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Rheinberger.
2. Quadrille aus „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss.
3. Die Post, Lied Schäffer.
4. Marsch aus der C-dur-Suite Raff.
5. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
6. Vom Rhein zur Donau, Walzer Kéler-Bela.
7. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
8. Fackeltanz in B-dur Meyerbeer.

Feuilleton.

Professor Falb's Erdbeben-theorie.

(Schluss.)

Doch wenden wir uns jetzt zu Falb's Erdbeben-theorie selbst. Der Haupt-
unterschied dieser Theorie von der allgemeinen vulkanischen liegt bloß darin,
dass Falb die Vulkanausbrüche ins Erdinnere verlegt und Sonne und Mond
als befördernde Ursachen der Erdschütterungen hinzunimmt. Aber „mit
einem Schlage“ ist mit dieser Theorie doch noch nicht alles ganz klar, wie
Prof. Falb meint. Jede Theorie sucht eine Sache zu erklären, erklärt sie
auch theilweise, niemals aber vollständig und unumstößlich, denn sonst hörte
sie augenblicklich auf, bloße Theorie zu sein, sie würde die naturwissenschaft-
liche Erklärung der Sache sein. Ich erinnere hier beispielsweise nur an die
Theorien über das Wesen des Lichtes, was ich jedoch des weitern hier nicht
ausführen kann. — Gegen Falb's Theorie also lässt sich ebenfalls sagen, was
er gegen die andern einwendet, nämlich: warum sind denn da, wo viele ober-
irdische Vulkane sind, so viele, ja fast täglich, Erdbeben oder unterirdische
Vulkanausbrüche? Warum sind denn da die Schöte alle Tage verstopft, wo
oben so viele Schöte offen sind? Wenn aber die unterirdischen Vulkane mit
den oberirdischen gar nicht in Verbindung stehen, so würde sich zwar die
fortwährende Verstopfung der Schöte erklären, weil die ausgestossene Lava
eben nicht abfließen kann, aber wie soll denn nachher die Gasentwicklung
stattfinden, da die Spannung durchaus nicht geringer geworden ist und wo-
hin kommen die Gase im Innern der Erde? Da aber auch Erdbeben in Gegen-
den vorkommen, die gar keine oberirdischen Vulkane besitzen, so müsste doch
hier bei den unterirdischen Vulkanen der Schlot fortwährend verstopft sein,
da kein Abfluss der ausgestossenen Massen möglich ist. Und endlich ist

doch ein gewisser Zusammenhang zwischen den Erdbeben und den oberirdischen
Vulkanausbrüchen nicht zu leugnen, wie uns nachher das Unglück im Nica-
raguasee lehren wird. Wir sind also mit den unterirdischen Vulkanausbrüchen
gar nicht besser daran, als mit der gewöhnlichen vulkanischen Ansicht.
Warum sollen denn unter den Vulkanen nochmals andere liegen? Die Theorie
vereinfacht die Sache also durchaus nicht. Wenden wir uns jetzt zum zweiten
Theile der Falb'schen Theorie, wonach die Sonne und der Mond die Erdbeben
zwar nicht bewirken, aber doch in gewissen Stellungen und zu gewissen Zeiten
befördern sollen. Untersuchen wir auch hier, ob die angegebenen Thatsachen
und die angeführten Naturgesetze das beweisen, was ihnen hier zugeschrieben
wird. Während uns die Vorgänge im Innern der Erde wenig bekannt sind,
weder die Dicke der festen Erdrinde noch der Zustand des flüssigen Erdinnern
hinreichend festgestellt sind, so dass wir also darüber nur mehr oder minder
zutreffende Vermuthungen anstellen können, sind uns Sonne und Mond weit
besser bekannt, das Gesetz der Gravitation steht fest, die Bahnen der Körper
und ihre Entfernungen sind genau bekannt. Es lässt sich also hier viel leichter
auf bekannte Naturgesetze fassen. Der Kürze wegen nehme ich an, der Ein-
fluss der Sonne und des Mondes auf das feuerflüssige Erdinnere sei ausge-
macht und erwiesen; ebenso will ich einfach annehmen, die Erdbebenstatistik
des Engländers sei ganz vollständig und zuverlässig, so ist die Erdbeben-
theorie doch noch nicht so „mit einem Schlage“ erwiesen und erklärt.

Vor allem ist die grössere und geringere Häufigkeit der Erdbeben nicht
so ganz klar, wie Falb sagt. Allerdings ist die Erde der Sonne am
nächsten am 1. Januar und am weitesten von ihr entfernt am 2. Juli. Aber
der Unterschied beträgt nur etwas über $\frac{1}{40}$ der mittleren Entfernung von
der Sonne. Die meisten Erdbeben sollten also doch wohl Ende December
und Anfangs Januar eintreten und ebenso die geringste Anzahl sollte auf
Ende Juni und Anfang Juli fallen. Hier sagt Falb, die Wirkung müsste
der Ursache folgen. Bei den Einflüssen des Mondes auf die Wasserfluthen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. August 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: van Bienen, Hr. Kfm., Berlin. Gottschalk, Hr. Kammergerichtsrath, Berlin. Steinfeld, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Allendorf. Boedinghaus, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld. Blum, Hr. Kfm., Hagenau. Oestmann, Hr. Hotelbes., Bremen. Moses, Hr. Kfm., Berlin. Bartels, Hr. Kfm., Barmen. Weber, Hr. Kfm., Berlin.

Bären: Richard, Hr. m. Fr., Orleans. Dérési, Hr. m. Fam., Orleans. Kaufmann, Hr., Nürnberg.

Belle vue: Blasmeyer, Fr. m. 3 Töchter, Düsseldorf. Schneider, Hr. m. Fr., Paris. Epler, Fr., Paris. Arnold, Fr., Kreuznach.

Hotel Block: von Arnim, Fr. General, Berlin. Güterbock, Hr. Geh. Rath m. Fr., Berlin. Sorgenstern, Hr., Warschau.

Zwei Bäume: Thiem, Hr. m. Fam., Bamberg. Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Russland.

Goldener Brunnen: Schloss, Hr., Leiden. Rieges, Fr. u. Fr., Bischofsheim.

Cölnischer Hof: Hochstätter, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen. Kahn, Fr. m. Tochter, Bingen. Hoepner, Hr. Lieut., Altona.

Engel: Bruck, Hr. Fabrikdirector Dr. m. Fam., Ludwigsbafen. Ritter, Hr. Kfm., Oldenburg. Solger, Hr. Kfm., Nürnberg.

Einhorn: Giersbach, Hr. Fabrikbes., Weilburg. Klarmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Renier, Hr. Kfm., München. Lehwacher, Hr. Kfm. m. Fam., Mülheim. Cornelius, Hr. Kfm., Simmern. Stroh, Hr. Kfm. m. Sohn, Giessen. Vogt, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Körner, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Wittenack, Hr. Kfm. m. Fr., Rheinfeld. Rosenthal, Hr. Kfm., Limburg.

Eisenbahn-Hotel: von Wageninger, Hr. Dr. m. Fr., Zwolle. Moors, Hr. m. Fr., Seewarden. Hofrichter, Hr. Dr. med., Jena. Stamm, Hr. Apotheker, Sackenberg. Pierpoint, Hr., England. Hampson, Hr., England. Merten, Hr., England. Vogel, Hr. Secretär, Berlin.

Europäischer Hof: Meltz, Fr. m. Sohn, Bleichsee.

Grüner Wald: Bäumer, Hr. Kfm., Berlin. Schunmacher, Hr. Kfm., Cassel. Busch, Hr. Kfm., Aachen. Neumüller, Hr. Bez.-Amts-Assessor m. Fam., Hammelburg. Fomassche, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Pr. Stargardt. Neumann, Hr. Kgl. Amtsanwalt m. Fr., Mülheim. Stücklorn, Hr. Kfm., Köln. Selteure, Hr., Mariemont. Fontaine, Hr. Mariemont. Moritz, Hr. Dr., Geisenheim. Moritz, Hr. Dr., Petersburg. Hantz, Hr. Kfm., Paris.

Hotel zum Hahn: Dronven, Hr. Kfm., Coblenz. Antes, Hr., Kaiserslautern. Frowein, Hr. Gastwirth, Lennep. Christians, Hr. Kfm., Lennep. Giradet, Hr., Lennep. Halbach, Hr. Kfm., Lennep. Hantli, Fr., Frankfurt. Rappe, Hr. Prof. m. Fr., Gené. Diedemann, Hr. Kfm. m. Fr., Sagau.

Vier Jahreszeiten: Bell, Hr., Carlsruhe. Sussmann, Hr., Russland. Zaskin, Hr., Odessa. Robertson, Hr., London. King, Hr., London.

Kaiserbad: Reicher, Hr. Kfm. m. Fam., Manchester. Stumpf, Hr. m. Tochter, Elberfeld.

Goldene Kette: Dahm, Fr., Colmar. Horst, Fr., Colmar. Schwel, Fr., Colmar.

Goldenes Kreuz: Schmidt, Hr., Niederrad. Diel, Fr., Pirmasens. Lauer, Hr., Grünstadt. Beyer, Hr. m. Fr., Berschweiler.

Goldene Krone: Wertheim, Fr., Bad Wildungen.

Weisse Lilien: Töppich, Hr., Dresden.

Nassauer Hof: Riddu, Hr. m. Fam., Utrecht. Kraft, Hr. Bank-Director m. Fr., Berlin. Mabelli, Hr. m. Fam., Belgien. Müller, Hr., Bremen. Teenor, Hr. m. Fam., Valencia. Cohn, Hr. Commerzienrath m. Tochter, Rawitsch. Focking, Hr. m. Fam., England. Altter, Hr. Sanitätsrath Dr. med., Bonn. Fonk, Hr., Bonn.

Villa Nassau: Burmester, Hr. m. Fr., Stockholm.

Hotel du Nord: de Nioac, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Brasilien. Lützelberger, Hr. Kfm., Sonnenberg.

Nonnenhof: Blackforest, Hr. Fabrikbes., Sheffield. Kenterbury, Hr. Fabrikbes., Oxford. Butterlin, Hr. Rent., Lauenburg. Harms, Hr. Rent., Lauenburg. Kühter, Hr. Rent., Berlin. Friedrich, Fr. Rent. m. Sohn, St. Goar. Schreiner, Hr. Kfm., Magdeburg. Fuchs, Hr. Oberförster, Montabaur. Stern, Hr. Lehrer, Cöln. Kranz, Hr. Lehrer Dr. m. Fr., Werden. Krampe, Hr. Progymn-Director Dr., Dorsten. Rickenberg, Hr. Beamter m. Fr., Berlin. Böckmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gandesbergen. Bona, Hr. Ingenieur, Oldenburg. Ascher, Hr. Kfm., Schwerin. Profé, Hr. Kfm., Jastrow.

Pariser Hof: Bischof, Hr. Hauptm. m. Fam., Metz.

Rhein-Hotel: Homer, Hr. m. Fr., Boston. Purdie, Hr. m. Tochter, Boston. Röhl, Hr. Fabrikbes., Berlin. Abtill, Hr. Pastor, London. v. Beechold, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Cassel. v. Leng reke, Hr. Baron, Steinbück. Willner, Hr. Hofkapellmeister, Dresden. Maige, Hr. Baumstr. m. Fr., Bamberg. Herbert, Hr. Kfm., Kl. Anheim. v. Reden, Hr. Baron, Hannover. v. Reden, Hr. Baron, Franzburg. Ritzel, Fr. m. Sohn, Leipzig. Eckhardt, Hr. Rent. m. Fam., Strassburg. Hunt, Hr. Officier, m. Fr., England. Blackman, Hr. Rent. m. Fr., London. Frey, Hr. Director m. Fr., Colberg. Thomas, Hr. Rent. m. Fr., Edinburgh.

Römerbad: Hess, Hr. Dr., Diez. Bollert, Hr. Amtshauptm. m. Fam., Muhlau.

Rose: Westlake, Hr. m. Fr., London. Anderson, Fr., Edinburgh. Dobie, Fr., Edinburgh. Smith, Fr., England. Slinger, Fr., England. Armstrong, Fr., Irland. Moderly, Hr., London. Southern, Hr. m. Fr., Whitehaven. Ungewitter, Hr. Fabrikbesitzer, Wanfried. Visick, Fr., London. Larnack, 2 Fr., Neu-Seeland. Rice-Oxley, Hr. Dr. m. Fr., London.

Weisser Hof: Seng, Hr. Oberförster m. Fam., Landsberg. Horst, Hr., Hanau. Gertner, Fr., Düsseldorf.

Schützenhof: Flemming, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss. Semmich, Hr., London. Fernoh, Hr., London.

Sonnenberg: Darmstädter, Hr. m. Fr., Eberstadt.

Hotel Spener: Bloss, Hr. Kfm., Dresden. Brandt, Hr. Kfm., Weissensee. Heidenheimer, Hr. Rent., New-York.

Spiegel: Fischer, Fr. Pfarrer, Wilgartswiesen. v. Dewitz, gen. v. Krelz, Hr. Lieut., Stettin. Platz, Hr., Nackenheim.

Tannus-Hotel: v. Pondschen, Hr. Fhr. Oberförster, Lorch. Behrmann, Hr. Rent. m. Fr., Braunschweig. Becker, Hr. Rent., Valencia. Joly, Hr. Rent., Belgien. Beier, Hr. Baumstr. m. Fr., Breslau. Meyer, Hr. Rent. m. Tochter, Osnabrück. Ellisth, Hr. Rent. m. Fam., Jamaica. Ottens, Hr. Kfm., Bahia. Ottens, Fr. Rent., Wesselsburen. Pfeinger, Hr. Generalarzt a. D. Dr. m. Fr., Liegnitz. Tielsch, Hr. Kfm., Berlin. v. Schimmelfus, Hr. Major a. D., Dresden. Bishop, Hr. Rent. m. Fam., London.

Hotel Truhhammer: Lehn, Hr., Wetzlar. Hoffmann, Hr. Rent., Monreul. Wolff, Hr. Ger.-Secretär m. Fr., Berlin. Meier, Hr. m. Fr. u. Nichte, Nürnberg. Zieseler, Hr. Kfm., Wetzlar. Seeberger, Hr., Wetzlar. Brenner, Hr. Kfm., Stuttgart.

Hotel Weiss: Macqueen, Hr. Capitän m. Fam., Canada. Köster, Hr. m. Fam., Cöln. Ganz, Hr. Kfm., Dieburg. Bollincke, Hr. m. Fr., Brüssel. Bollincke, 2 Fr., Brüssel. Hegelmann, Hr. m. Fr., Hamburg.

Armen-Augenheilstalt: Zink, Johann, Ibersheim. Bauer, Peter, Pisighofen. Schneider, Marie, Bischofsheim. Reinhardt, Johann, Feilbingert. Kuhn, Johann, Simmersbach. Neubrech, Philipp, Oberndorf. Fischer, Friedrich, Gnsheim. Gold, Johann, Castel. Ludwig, Christian, Marienfels. Preiss, Philipp, Esch. Deubel, Jacobine, Lauterbach. Hildmann, Adam, Kleinschwaibach. Hoffmann, Catharine, Breitenheim. Mans, Wilhelmine, Lierschied. Schneid, Heinrich, Weiler. Waid, Peter, Weiler. Rigo, Margaretha, Oberwesel.

In Privathäusern: Calman, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., New-York. Villa Anna. Cahn, Fr. Rent., New-York. Villa Anna. Neumann, Hr. m. Fam., Barmen.

Tannus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

4323

Im Abonnement per Couvert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

4229

31 Langgasse 31.

Räder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: S. Ullmann.

sollen nach Falb die Hochfluthen aber schon 2 Tage vor der betreffenden Constellation erfolgen, denn „das ist Beobachtungsergebnis“. Wir sehen also, die Wirkung geht dem Vollmonde bald voraus, bald folgt sie der befördernden Sonnennähe lange nach, je nachdem es in die Theorie passt. Aber geben wir auch das einfach zu, so ist doch durchaus unerklärlich, warum im April und October zwei relative Maxima der Häufigkeit sind, d. h. also warum auch im April und October die Erdbeben sehr häufig sind. Denn was kann es helfen, zu sagen, die Sonne stand Ende März und Ende September im Aequator? Die Sonne geht ja überhaupt nur 23½° nördlich und südlich vom Aequator, steht in dem Gürtel der heissen Zone also jeden Tag irgendwo senkrecht. Warum soll sie also im Aequator stärkeren Einfluss üben? Die Ausbauchung der Erde am Aequator macht doch gegenüber dem Erddurchmesser bei 10° z. B. über oder unter dem Aequator so gut wie nichts aus, da die ganze Differenz des Polar- und Aequatorialdurchmessers nur 6 Meilen beträgt. Die Kleinigkeit aber, welche die Ausbauchung am Aequator wirklich grösser ist, wird weitaus aufgehoben durch die grössere Rotationsgeschwindigkeit, welche der Gravitation direct entgegenwirkt, so dass das Gewicht der Körper dort vermindert wird und Pendel-Uhren langsamer gehen.

Der anziehenden Kraft des Mondes weist Falb selbst eine secundäre Rolle zu. Wenn der Schlot durch den von der Sonne beförderten Hauptstoss gereinigt ist, so soll der Mond das Entbinden der Gasblasen und damit der schwächeren Stösse befördern. Man könnte dagegen anführen, dass der Mond doch ein viel zu unbedeutender Körper sei, um im Erdinnern eine solche Wirkung hervorzubringen. Und wenn Falb auf Ebbe und Fluth hinweist, die durch den Mond bewirkt werden, so ist doch ein Unterschied zwischen der Anziehung des Wassers auf der Erdoberfläche und der Anziehung durch die festen Erdschichten hindurch. Aber ich will auch hier einfach annehmen, die Anziehung des Mondes auf das Erdinnere sei feststehend, so ist doch damit noch lange nicht alles erklärt. Bei der Meerfluth wird behauptet, dass

der im Meridian des Ortes stehende Mond sie aufrichte und zwar jedesmal und regelmässig so dass diese Fluth sich täglich verzögert mit dem später kulminirenden d. h. durch den Meridian des Ortes gehenden Monde und zwar alle Tage, in Erdferne wie in Erdnähe. Und darin nun scheint mir der gewichtigste Einwand gegen die Falb'sche Theorie zu liegen. In der Natur entspricht die Wirkung genau der Ursache und zeigt sich regelmässig, an die Ursache so zu sagen gebunden, wie das ja auch von der regelmässigen Meerfluth behauptet wird. Es ist also nicht recht einzusehen, warum nicht jeder Vollmond und noch mehr jeder Neumond, die in der Erdnähe stattfinden, auch regelmässig Erdbeben bewirken, besonders vom November bis Februar, wo Sonne und Mond vereint auf das Erdinnere stärker wirken. Wenigstens dürften die Erdbeben nicht so lange Zeit aussetzen und dann so unerwartet plötzlich auftreten und dann förmliche Rundreisen durch einen halben Erdtheil machen. Ferner bleibt die alte Frage bestehen, warum sind denn in den Cordilleren Südamerikas und auf Neuseeland u. s. w. die Erdbeben eine so alltägliche Erscheinung? Da kann doch von einer besonderen Constellation des Mondes oder der Sonne nicht mehr die Rede sein. Und warum treffen die schlimmsten Erdbeben am Abend oder in der Nacht ein, wo die Hauptbeförderungsursache, die Sonne, längst wo anders anzieht? Endlich ist gar nicht einzusehen, warum die stärkere Ursache, die Sonne, sobald der Hauptstoss vorüber ist, das übrige an die schwächere Ursache, den Mond überlassen soll; ungefähr wie ein geschickter Operateur die Nebenarbeit an seinen Assistenten.

Wollen wir schliesslich noch einige Thatfachen betrachten, um zu sehen, wie weit sie in die Theorie passen. Um an ein älteres Erdbeben zu erinnern, war das grosse Unglück zu Lissabon am 1. November, also zu der Zeit, wo die Sonnenanziehung anfängt, am schwächsten zu werden. Doch bleiben wir bei den Ereignissen der letzten Tage. Das Unglück auf Ischia fiel bekanntlich auf den 28. Juli, also zu einer Zeit, die für Falb's Erdbeben-theorie am wenigsten

Bekanntmachung.

Die **Morgenmusiken am Kochbrunnen** und in den **Anlagen an der Wilhelmstrasse** finden von **Samstag den 1. September** ab bis auf Weiteres um **7 Uhr** statt.
Wiesbaden, 29. August 1883.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4189

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Table d'hôte 1½ Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Table d'hôte 1½ Uhr
à Couvert 3 Mark.

4282

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Hôtel zum Grünen Wald

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark

Diners à part — Restauration à la carte
PENSION.

Friedrich Stolle,

früher Curhaus-Restaurateur.

Cigarren, Cigaretten, Tabake

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

On parle français. 4169
English spoken.

L. A. Mascke, Hoflieferant,
30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

günstig ist, zur Zeit der grössten Sonnenentfernung und also auch der schwächsten Anziehung. Auch der Mond stand dazu so ungünstig, wie nur möglich. Am 27. Juli war letztes Viertel; zu welcher Zeit nach der Theorie die schwächste Anziehung stattfindet. Wir begreifen jetzt auch, warum Falb den Fall von Casamicciola bei seiner Erdbebentheorie gar nicht berührte. Wäre es zufällig anders ausgefallen, dann wäre natürlich wieder der unumstössliche Beweis der Thatfachen vorgeführt worden. Am 12. August wurde die Wiederholung der Erdstösse auf Ischia gemeldet und zugleich zu Stassfurt an der Bode drei Erdbeben, Morgens, Mittags und Abends. Wiederum war dies die für Theorie ungünstigste Zeit; denn am 11. war wieder letztes Viertel. Ebenso fand am 13. zu Serajewo in Serbien ein Erdbeben statt. Am 19. Juni endlich fanden auf einer Insel des Nicaraguasees in Mittelamerika starke Lavaeruptionen statt unter fortwährenden Erdbeben, wodurch die Insel unbewohnbar wurde. Wir sehen also, dass Eruptionen und Erdbeben doch zusammenhängen. Hier war zwar bald darauf Vollmond, aber nach der Theorie soll ja die Ursache der Wirkung vorausgehen. Die Sonne aber befand sich in der ungünstigsten Lage, in der grössten Entfernung.

Wir sehen also, die Thatfachen bestätigen doch nicht so ohne weiteres die Theorie. Ob die voraus gesagten Erdstösse eintreffen, wollen wir abwarten. Es fällt mir nun nicht ein, deswegen Falb's Theorie geradezu für unrichtig zu erklären. In der Wissenschaft muss man ruhig beobachten, die Thatfachen einfach registriren, alles gegen einander abwägen und selbst das, was unrichtig scheint, ruhig prüfen; denn in der Wissenschaft geht es durch Irrthum schliesslich zur Wahrheit. In dieser Absicht habe ich meine Bedenken und meine Zweifel gegen die Falb'sche Theorie geäussert.

J. J. Maier.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämmtlicher

4115

Herren-Artikel.

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

J. KEUL

Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12
am K. Königl. Schlosse.

4322

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheitsgeschenke.

Specialität in Nürnberger Spielwaaren.

Grossartige Auswahl. — Streng billigster Verkauf.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

Webergasse 11 **J. KOMES** Marktstrasse 17

empfiehlt sein an Neuheiten reichhaltig sortirtes Lager zu besonders billigen Preisen:
Reisekoffer **Necessaires** **Broschen & Ohrringe**
Damentaschen **Albums** **Schmucksachen**
Cigarren - Etnis **Schreibmappen** **in grösster Auswahl**
Portemonnaies **Poesie** **Holzwaaren &**
Briefaschen **Visites.** **Spazierstöcke**

Viele Gegenstände, welche sich besonders zu **Badegeschenken** eignen mit Ansichten und Devisen von **Wiesbaden.**

Webergasse 11.

Marktstrasse 17.

Christ. Jstol

16 Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Schleier, Sammt, Weisswaaren, Stroh- & Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Rüschen, Fächer, Schmucksachen &c.

4042

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen.

4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Total-Ausverkauf.

Wegen Abreise verkaufe meine sämmtl. Waaren zum Einkaufspreis, wozu ergebenst einladet

4588

Mary Fick, 10 Taunusstrasse 10.

Allerlei.

Ein geschickter Falschspielereoup ist dieser Tage in einem Pariser Cercle aufgedeckt worden, wo sich trotz der grössten Vorsichtsmassregeln seitens des Präsidenten einige Grecs Eingang zu verschaffen gewusst hatten. Die Herren, welche sich das „corriger la fortune“ zum Princip gemacht haben, verfahren auf folgende Weise: Einer von ihnen übernahm die Bank und setzte sich, eine prächtige Havana rauchend, auf den Platz für den Bankier nieder. In dem Augenblicke, wo er die Taille beginnen will, lässt er, wie durch Zufall, etwas Asche auf die grüne Tuchdecke fallen und ruft einen Clubdiener herbei, die Asche zu entfernen. Der Betreffende, welcher im Dienste der Grecs steht, holt eine Bürste und schiebt die Karten des Bankiers behutsam bei Seite, benutzt aber dies, um ein präparirtes, in seinem Aermel verborgen gehaltenes Kartenspiel an die Stelle des bei Seite geschobenen zu placieren. Die arglosen Spieler wundern sich wenige Augenblicke darauf über die colossale „veine“ des Bankhalters. Bei den Grecs hat man diesen Kniff den „Aschenbrödelcoup“ getauft.

Warum die medicäische Venus keine Arme hat. Die Mama putzt ihre kleine Marie zu einem Gang in das Museum. Dabei aber steckt Marie eigensinnig die Finger in den Mund. Ungeduldig spricht endlich die Mama: „Kind, wenn Du das nicht nachlässt, so werden Deine Hände immer kleiner und kleiner und fallen zuletzt ganz ab.“ Kurz darauf befinden sich Mutter und Tochter im Museum vor der medicäischen Venus. „Mami!“ flüstert Marie, „die da, die hat wohl auch die Finger in den Mund gesteckt, als sie noch klein war!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeith
28. Aug. 10 Uhr Abends	754.2	+ 18.5	80 %
29. „ 8 „ Morgens	752.2	+ 18.0	76 „
2 „ 2 „ Mittags	751.1	+ 24.5	48 „

28. Aug. Niedrigste Temperatur + 17.0, höchste + 25.5, mittlere + 21.5.

Allgemeines vom 29. August. Gestern Mittag theilweise bedeckt, vorübergehend etwas aufgehellt; Abends ziemlich klar bei auffrischendem Nordwest; Nachts wolkenlos, abgekühlt, heute Morgen leichte Wolkenschleier, zeitweise aufgehellt, still, später leiser Westsüdwest.

Maier.

Mise en vente! — Aux Dépôts Français (17 Taunusstr., I. Etg., Représentant C. A. Otto). — **Occasion!**
 Von der Lyoner Fabrik sind mir schwarze Seidenwaaren in wirklich klassisch-edlen, soliden Qualitäten (garantie à l'usage) übergeben u. d. empfehle
 solche als sehr vorthellhaften Gelegenheitskauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen! — Ausserdem enthält meine Muttercollection die prachtvollsten Neuheiten von
Seiden-Sammet- und Fantasiestoffen in überraschend grosser Auswahl — Uebernahme ganzer **Ausstattungen!**
Musterlager von der Firma P. A. Walther, Frankfurt a. M., in **Möbelstoffen, Gardinen und Teppichen.** 17 Taunusstr., I. Etage. — Représentant **C. A. Otto.**

Zurückgesetzt
 eine Parthie moderne, couleure Fil d'ecosse
Damen-Strümpfe.

Schirg & Cie.,
 Webergasse 1.

4591

4562 **Glacéhandschuhe,**
 empfiehlt zum Fabrikpreise die
Handschuhfabrik von
H. Reinglass,
 Neue Colonnade 18.
 Damen Derby 4 kn. lg. à M. 2.25.
 Herrenhandschuhe m. Patent-
 verschluss à M. 2.50 ab.

Jacob Zingel Wwe.
 Königl. Hoflieferant.
 Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse No. 2.
Grosses Magazin feiner
Leder-, Plüsch- & Bronze-Waaren
 Kunstgewerbliche Gegenstände in
 Cuivre poli & dunkler Kunstbronce
 Cassetten, Albums, Rahmen &c. im Stile der Renaissance; englische & französische Jet-Sachen
 Portefeuilles, Mappen, Taschen, Necessaire & Fächer in grösster Auswahl
Reise- & Toilette-Artikel, Parfumerien
Reich assortirtes Papierlager
 Lithographie Monogramm-Prägung Visitenkarten **Druckerei**
= Feste, billige Preise = 4274

Reise- & Gelegenheits-Geschenke.
Wiesbaden. H. & R. Schellenberg Frankfurt a. M.
 6 Webergasse 6 68 Zeil 68
 Niederlage der Württemberg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Specialität: **Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe & Luxus-gegenstände aller Art; schwer gearbeitete und extra schwer versilberte Hotelgeräthschaften.**
 Für die Güte sämtlicher versilberten Waaren wird Garantie geleistet.
Beste Britannia-, vernickelte und Cuivre-poli-Waaren.
 Grösstes Lager in deutschen, engl. und französ. Schmucksachen
 in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Talmi, Jet &c. &c.
 Reichste Auswahl in böhm. Granaten in echter Goldfassung, echten
 Corallen, echten Silber- und mit 18 car. Gold belegten
 Bijouterien (sehr haltbar im Tragen).
 Grosse Auswahl in Renaissance-Schmucksachen, in Brochen mit feinsten
 Emailgemälden (echte Limoges), sowie in Pariser Schmuckgegenständen.
Fantasia-, Gebrauchs- & Luxus-Artikel in Bronze, Nickel, Porzellan &c.,
 wie: Messer, Uhrenständer, Crayons, Feuerzeuge, Cigarretten Dosen, Refraichisseurs &c.
 Majolikas, Französische und Italienische Terracotten. Meissner Porzellan-
 Nippsachen.
 Operngläser mit Etui von Mk. 6 an. — Lager sehr preiswürdiger Albums. —
 Stéréoscopes. — Spazierstöcke in schönster Auswahl. 4209

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer,** Spiegelgasse 6,
 4437 Hühneraugen-Operateur — Péducure.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,
 gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders
 solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füsse haben, an Po-
 dagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch
 beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl
 für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,
 10 Langgasse 10.

4575

Als Rhein-Erinnerung
für Touristen

empfiehlt sich, vermöge ihrer rhein- und
 weinduftigen Gesänge vom Niederwald, Ass-
 mannshausen und Rüdesheim, die in un-
 serem Verlage erschienene, von der Presse
 vorzügl. empfohlene Dichtung:

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlings-
 märchen in 10 Gesängen
 von **Ferd. Mäurer.** Elegant ausgestattet.
 Buchhandlung von **Feller & Gecks**
 in Wiesbaden,
 Ecke der Lang- und Webergasse.

Magazin für
Deutsches Kunstgewerbe

von
H. Bellair, grosse Burgstrasse 4
 (früher Berlin, Friedrichstr. 182).
 Neuheiten: **Horn-Möbel** mit
 Seehundsfell überzogen.
 Glas-Gefässe: Indische Samm-
 lung (Prof. Reuleaux).
 Emailen (cloisonné). 4349

Antiquitäten aller Art,
 besonders ein kunstreich eingelegerter
 2thüriger Aufsatzschrank, Renaissance;
 schön eingelegerter Tisch.

J. G. Goldschmid,
 4608 Michelsberg 7.



ROWLANDS'

Kalydor erfrischt das Gesicht bei heissem
 Wetter und entfernt Sommersprossen, Ge-
 sichtsröthe, braune Gesichtsfarbe u. s. w.
Macassar-oil verhindert das Ausfallen
 der Haare bei grosser Hitze.
Odonto macht die Zähne weiss und ver-
 hindert deren Hohlwerden. Man verlange
 stets die Fabrikate von **Rowlands'**
 20, Hatton Garden, London.
 Zu haben in allen Parfümerie-Geschäften &c.

COBLENZ.

Pension Ernen, Rhein-Anlagen.
 Old established private boarding house.
 Stands in its own grounds, opening into the
 Public Gardens.
 Homelike comfort, good table, beautiful,
 healthy site, dry soil. Lawn Tennis.
 Board and residence (including attendance)
 4. to 6. a day. Private sitting rooms 2.
 a day.
 Coblenz is the best centre for exploring
 the Rhine, Moselle and Lahn. 4600

Commanditcapital gesucht

Ein junger Mann sucht Mk. 50,000 zur
 Verwerthung mehrerer bedeutender Erfin-
 dungen, sehr hoher Nutzen sicher; Capital
 kann nach und nach eingezahlt werden, je
 nach Bedarf. 4609
 Offerten unter **M. 485** an **Rudolf**
Mosse, Frankfurt a. M. erbeten.

Friedrichstr. 2, I. Etage,

4603 gleich am Curpark,
 herrschaftlich möbl. Familienwohnung,
 best. aus einem grossem Salon und
 2 geräumigen Zimmern zusammen oder
 getheilt zu vermieten.
 Mit und ohne Pension; Bade-
 einrichtung.

12 Röderallee 12 furnished apart-
 ments with garden à 1 ad 2 Mark for
 day. 4610

Freitag den 7. Sept. unwiderruflich
 letzte Vorstellung.

Circus Corty-Althoff.

Rheinstrasse — Wiesbaden.
 130 Personen, 92 Pferde.

Donnerstag, den 30. August, Abends
 8 Uhr **grosse Vorstellung** zum
 Benefiz des Hrn. Montras, genannt
 August der Dumme, welcher sich in
 dieser Vorstellung besonders auszeich-
 nen wird. Auftreten des weltberühmten
 Thierbändigers Hrn. Julius Batty, mit
 seinen 6 dressirten Löwen und einer
 Ulmer Dogge. Mitwirkung des vorzüg-
 lichsten Künstlerpersonales. Freitag,
 den 31. Aug., Abends 8 Uhr **grosse**
2grosse Vorstellungen. Nach-
 mittags 4 u. Abends 7 1/2 Uhr. Tages-
 zettel besagen Näheres.

4607 Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden zu
 den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
 Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
 4419 des Landgrafen von Hessen.

Geschw. Broelsch

Hoflieferanten
 grosse Burgstrasse 10
Magasin de Modes
Robes et Confection
 4015 au tous les genres.

Dr. med. Elvenich,
 pract. Arzt,

speciell für Gehör- und Augenkrankhe-
Bahnhofstrasse 4. 4552
 Sprechstunden von 9—12, 2 4 Uhr.

Familien-Pension

von **E. Weyers**
6 Wilhelmsplatz 6
 gegenüber der engl. Kirche.
 Elegante möblirte Zimmer, mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 4573

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Bei einem Arzte schön möblirte
Zimmer, I. Etage, mit oder
ohne Pension zu vermieten.
 Wo? sagt die Expedition d. Bl. 4553

Vegetarianischer Mittagstisch
 oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes.
 4499

Villa Sonnenbergerstr. 18

(Leberberg 8),
 fein möblirte Zimmer mit und ohne Pension,
 grosser Garten, Balkon, Thermal- & künst-
 liche Bäder, billige Preise. 4244

Reitpferde stehen zu vermieten.
 Näheres Exped. d. Bl. 4490

Tageskalender.

Donnerstag den 30. August 1883.
 Curhaus.

6 1/2 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u.
 in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.
 4 und 8 Uhr: Concert.

Synagoge, Michelsberg.
 Der Wochengottesdienst findet täglich statt:
 Morgens 6 1/4 Uhr und Abends 6 Uhr.
 Altisraelitische Cultusgemeinde
 Kl. Schwalbacherstr. 2a.
 Wochengottesdienst: täglich Morgens 5 1/4
 und Abends 7 Uhr.